

Pressemitteilung

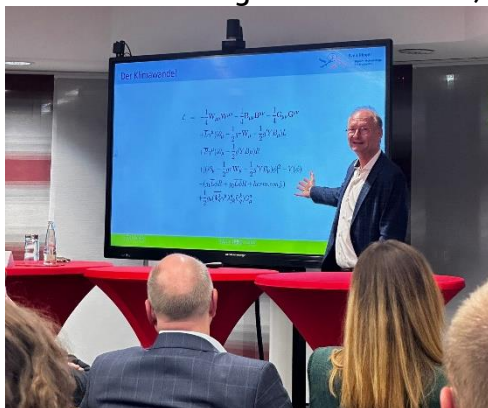
„Zieht euch warm an, es wird noch heißer“: Sven Plöger sprach beim S-Forum über Klimawandel und Klimaschutz

Erlangen, 23. November 2023

Wie dramatisch ist der Klimawandel? Wie können wir ihn aufhalten? Der renommierte Wetterexperte Sven Plöger gab beim S-Forum der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach Antworten auf diese Fragen.

Bekannt ist Sven Plöger vor allem aus den Fernsehsendungen „Wetter vor acht“ und „Das Wetter im Ersten“. Bereits seit 1999 moderiert der Diplom-Meteorologe die Wettervorhersage in der ARD. Außerdem ist Plöger Autor mehrerer Bücher über den Klimawandel, wie Johannes von Hebel, Vorsitzender des Vorstands der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, in seinem Grußwort ausführte. Sven Plöger wurde 1967 in Bonn geboren, 1996 schloss er sein Meteorologie-Studium an der Universität zu Köln ab.

„Zieht euch warm an, es wird noch heißer“ war der Titel des Vortrags beim Sparkassenforum. Es war Sven Plögers erster Besuch in Erlangen. Aufrüttelnd, aber auch humorvoll machte



der Meteorologe auf die ernste Lage aufmerksam: Die Ozeane seien wärmer als je zuvor. Wenn die Menschen ihre Schadstoffemissionen nicht deutlich senken, dann werde die weltweite Durchschnittstemperatur bis Ende des 21. Jahrhunderts um

voraussichtlich 2,7 Grad steigen. Vergleichsmaßstab ist die Durchschnittstemperatur des Zeitraums zwischen 1850 und 1900, wie Sven Plöger erklärte.

Im Pariser Klimaschutzabkommen ist das Ziel festgehalten, den Temperaturanstieg bis zum Jahr 2100 auf 1,5 Grad zu begrenzen. Doch schon jetzt sei es um 1,2 Grad wärmer als im Vergleichszeitraum, sagte Plöger im vollbesetzten Vortragsaal

der Sparkasse in der Werner-von-Siemens-Straße. Zwischen 1979 und 2012 seien 3,3 Millionen Quadratkilometer des Arktischen Eises weggeschmolzen – das entspricht fast der zehnfachen Fläche Deutschlands.

Durch den Klimawandel würden Wetterextreme wie die Flutkatastrophe im Ahrtal häufiger, sagte Sven Plöger. Die Gletscherschmelze löse Wassermangel aus. Immer mehr Landstriche würden unbewohnbar, was zu mehr Armut und Migration führe. „Wir haben aber kein Wissensproblem“, betonte der Meteorologe. Als Beispiel nennt er den Fernsehmoderator Hoimar von Ditfurth, der bereits 1978 die Folgen des Klimawandels präzise vorhergesagt habe. „Stattdessen haben wir ein Handlungsproblem“, mahnt Plöger an. „Wir müssen eine Haltung zum Thema Klimawandel generieren.“ Sein Appell lautet: „Dieser Planet braucht uns nicht, wir aber ihn!“

Auf Sven Plögers Vortrag folgte eine Talkrunde. Darin ging es vor allem um den Beitrag der regionalen Wirtschaft zum Klimaschutz. Anne Wedel-Klein, Mitglied der Geschäftsleitung der Martin Bauer Gruppe, sagte, ihr Unternehmen wolle spätestens 2030 klimaneutral sein. „Das betrifft nicht nur unsere Standorte, sondern auch unsere Lieferketten“, betonte sie. Die global agierende Martin Bauer Gruppe aus Vestenbergsgreuth stellt unter anderem Tee, pflanzliche Extrakte und Tinkturen für Lebensmittel her. Philipp Schneider, Mitglied der Geschäftsführung der MAUSS BAU & MAUSS Holding, erklärte, wie sein Unternehmen mit CO₂-reduziertem Beton das Klima schont. Bei Bauprojekten spielten Energieberatung und -effizienz eine immer größere Rolle. MAUSS BAU aus Erlangen gehört zu den größten Bauunternehmen der Region.

Johannes von Hebel erläuterte im Talk die Nachhaltigkeitsagenda der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, die vor knapp einem Jahr der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. „Zwischen 2017 und 2022 haben wir unseren CO₂-Ausstoß bereits um 40 Prozent reduziert“, sagte Johannes von Hebel. Die Sparkasse biete Klimasparbriefe und Klimakredite für Maßnahmen zur energetischen Sanierung, pflanze in Kooperation mit den Bayerischen Staatsforsten und der privaten Waldbesitzervereinigung Klimawälder.

„Unsere sparkasseneigenen Geldanlagen entsprechen zu 99,6 Prozent den Nachhaltigkeitskriterien der Deka“, sagte Johannes von Hebel. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann, der auch oberste Aufsichtsinstanz der bayerischen Sparkassen ist, war im Januar 2023 zur Präsentation der Nachhaltigkeitsagenda gekommen. Damals lobte Herrmann das Konzept ausdrücklich und bezeichnete die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach als „Vorbild für die Bürgerinnen und Bürger“.



v.l.n.r. Herr Sven Plöger, Frau Anne Wedel-Klein, Johannes von Hebel und Philipp Schneider

Für weitere Informationen oder Fragen:

Benjamin Mair
Bereichsleiter Vorstandsstab / Pressesprecher
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach
Hugenottenplatz 5, 91054 Erlangen
Telefon +49 09131 824-1200
benjamin.mair@sparkasse-erlangen.de